

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kowalleck (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Aktueller Stand des Breitbandausbaus im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt zählt zu den wirtschaftsstärksten Landkreisen in Thüringen. Schnelles Internet ist in der zunehmend digitalisierten Welt eine Grundvoraussetzung für die Attraktivität und die weitere Wettbewerbsfähigkeit der Region. Gerade mit Blick auf die Corona-Krise erweisen sich die Defizite bei der Breitbandversorgung als ein großes Problem, insbesondere im ländlichen Raum.

Die Verträge für den Breitbandausbau im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt könnten laut Medieninformationen im April beziehungsweise Mai 2020 unterzeichnet werden. Ende des Jahres könne, wenn es gut laufe, mit dem Ausbaubeginn gerechnet werden. Im Landeshaushalt für das Jahr 2020 seien die Gelder dafür eingestellt. Unklar sei, wie es im Jahr 2021 weitergehe, denn hierfür müsse ein Landeshaushalt mit den entsprechenden Fördermitteln verabschiedet werden. Der Ausbau soll im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt im Jahr 2024 abgeschlossen sein.

Das **Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft** hat die **Kleine Anfrage 7/485** vom 7. April 2020 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 28. Mai 2020 beantwortet:

1. Wie gestaltet sich nach Kenntnis der Landesregierung aktuell die Versorgung der Kommunen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt mit Internet (Glasfaser bis ins Haus, Grundversorgung, "weiße Flecke")?

Antwort:

Die Digitalagentur Thüringen GmbH erhebt jährlich den Stand der Breitbandversorgung in Thüringen. Die ausführlichen Daten sind aktuell im Internet¹ abrufbar.

Die Breitbandversorgung der Gemeinden im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt mit mindestens 30 Mbit/s² (angeschlossene Haushalte in Prozent) zum Stichtag 25. August 2019 stellt sich wie folgt dar:

Gemeinde	Prozent
Gräfenenthal	33,85
Katzhütte	97,68
Kaulsdorf	74,1
Hohenwarte	0
Lehesten	77,66
Meura	100
Probstzella	38,01

Gemeinde	Prozent
Uhlstädt-Kirchhasel	35,51
Drognitz	53,61
Leutenberg	32,74
Königsee	87,74
Schwarzatal	98
Unterwellenborn	95,35
Bechstedt	100

Gemeinde	Prozent
Saalfeld/Saale	93,68
Rudolstadt	93,84
Rohrbach	0
Sitzendorf	98,85
Schwarzburg	99,08
Unterweißbach	97

Gemeinde	Prozent
Bad Blankenburg	89,04
Altenbeuthen	0
Allendorf	74,84
Dörschitz	91,47
Cursdorf	98,15
Deesbach	99,48

Quelle: Thüringer Digitalagentur GmbH (Stand: August 2019)

Informationen über die einzelnen Privatanschlüsse mit Glasfaser bis ins Haus (FTTB) im Rahmen des eigenwirtschaftlichen Ausbaus der privaten Telekommunikationsunternehmen liegen der Landesregierung aktuell nicht vor.

Ab der diesjährigen Datenerhebung zum Stand 30. Juni 2020 soll durch die Digitalagentur Thüringen GmbH jedoch auch die genutzte Technologie (Glasfaser, Kupfer et cetera) der Anschlüsse verzeichnet werden. Die Daten zum Stichtag 30. Juni 2020 werden nach Auswertung und Aufbereitung voraussichtlich im Oktober 2020 auf der oben genannten Website veröffentlicht.

2. Wie schätzt die Landesregierung den derzeitigen Stand des Breitbandausbaus im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt im Vergleich zu anderen Landkreisen beziehungsweise im Vergleich zum Thüringer Durchschnitt ein?

Antwort:

Die zum Stichtag 25. August 2019 erhobenen Breitbandversorgungsdaten (mindestens 30/50/100 Mbit/s) für den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt sowie für die weiteren Landkreise und kreisfreie Städte im Freistaat Thüringen sind der Tabelle 1 in der Anlage zu entnehmen.

Mehr als 92 Prozent aller Haushalte in Thüringen verfügten im August 2019 über Bandbreiten von mindestens 30 Mbit/s. Im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt waren es zum gleichen Zeitpunkt 85,3 Prozent aller Haushalte.

3. Aus welchen Förderprogrammen wurden durch den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt Fördermittel beantragt und bewilligt (bitte Auflistung nach Programm, Datum der Antragstellung, Bearbeitungszeitraum, Datum der Fördermittelgewährung und Höhe der Fördermittel)?

Antwort:

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt hat im Februar 2017 im Bundesförderprogramm Breitband und im Oktober 2017 zur anteiligen Finanzierung beim Freistaat Thüringen jeweils zwei Anträge im sogenannten Wirtschaftlichkeitslückenmodell gestellt.

Darüber hinaus wurde jeweils ein Antrag beim Bund und ein Antrag beim Land für die Übernahme von Beraterkosten im Dezember 2016 (Bund) beziehungsweise Juli 2018 (Land) von den jeweiligen Bewilligungsbehörden positiv beschieden.

Die durch die Kreisverwaltung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt beantragten Fördermittel sind der folgenden Übersicht zu entnehmen (Angaben in Euro). Die Daten wurden zum Stichtag 1. Mai 2020 erhoben.

Fördergegenstand	Antragsdatum	Bewilligungsdatum	bewilligter Zuschuss
Beratungsleistungen (Land)	28.09.2017	02.07.2018	59.400
Beratungsleistungen (Bund)	23.08.2016	07.12.2016	50.000

Fördergegenstand	Antragsdatum (Land)	Antragsdatum (Bund)	Wirtschaftlichkeitslücke	beantragter Zuschuss (Land)	beantragter Zuschuss (Bund)
Breitbandausbau	18.10.2017	28.02.2017	30.331.272	9.460.102	18.198.763
	18.10.2017	28.02.2017	8.977.881	2.239.835	6.284.516

4. Wie ist nach Kenntnis der Landesregierung der aktuelle Stand bezüglich Vertragsabschluss und Zeitplan für den Glasfaserausbau "bis zum Kunden" im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt?

Antwort:

Für die beiden genannten Förderprojekte im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ist das Ausschreibungsverfahren zur Auswahl eines ausbauenden Telekommunikationsunternehmens abgeschlossen. Die Anträge liegen nach Kenntnis der Landesregierung zum aktuellen Zeitpunkt zur finalen Bescheidung bei den Bewilligungsbehörden des Bundes und des Landes.

Eine Bescheidung des Bundes ist bis voraussichtlich Ende Juni dieses Jahres zu erwarten. Sobald der entsprechende Bescheid des Bundes vorliegt, kann auch die Thüringer Aufbaubank den Antrag auf anteilige Finanzierung des Landes bescheiden. Der vorgesehene Umsetzungszeitraum des Netzausbaus durch das auszubauende Unternehmen beträgt im Regelfall circa 36 bis 48 Monate nach Inkrafttreten des Vertrages.

Das im laufenden Verfahren vorgenommene Technologieupgrade von Vectoring auf Glasfaser bis in die Gebäude sowie die Aufnahme von weiteren Schulen in das Förderprojekt haben zwar - neben erhöhten Kosten - bei den Planungs- und Ausschreibungsverfahren zu Verzögerungen geführt, erlauben dem Landkreis jedoch eine direkte und wirksame Abdeckung mit gigabitfähigen Glasfasernetzen.

5. Inwieweit gibt es im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt nach Kenntnis der Landesregierung Regionen, in denen ein Technologiemix an Stelle des vollständigen Ausbaus mit der Glasfaser-Technologie vorgesehen ist und wie bewertet die Landesregierung diese Verfahrensweise?

Antwort:

Die im Rahmen des oben genannten Bundesprogramms geförderten Ausbauprojekte im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt werden vollständig mit FttB (fibre to the building), also Glasfaser bis zum Hausanschluss, erschlossen.

Über die marktgetriebenen Ausbauvorhaben der Telekommunikationsunternehmen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt abseits der geförderten Projekte hat die Landesregierung derzeit keine Kenntnisse. Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

6. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung der im Rahmen der Glasfaserstrategie für den Freistaat Thüringen gesetzten Verpflichtung, bis zum Jahr 2022 die flächendeckende Verfügbarkeit von Glasfaseranschlüssen in Thüringer Gewerbegebieten und für Thüringer Unternehmen mit besonderem Bedarf am Zugang zu Hochgeschwindigkeitsnetzen herbeizuführen (Zeitschiene, Auflistung Gewerbegebiete/ Unternehmen, Hindernisse ...)?

7. Welche Gewerbegebiete und Unternehmen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wurden beziehungsweise werden im Vorfeld der geplanten Umsetzung der Verpflichtung wie ermittelt?

Antwort zu den Fragen 6 und 7:

Die Fragen 6 und 7 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die zum Stichtag 31. Dezember 2019 erhobenen vorläufigen Breitbandversorgungsdaten (mindestens 30 Mbit/s) für Gewerbegebiete im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt sind der Tabelle 2 in der Anlage zu entnehmen. Dabei sind 37 der 51 gelisteten Gewerbegebiete im Landkreis in den oben genannten Förderprojekten inkludiert. Diese Daten entsprechen der tatsächlichen Versorgung. Es können darüber hinaus höhere Bandbreiten anliegen, die aber auf Grund der gewählten Angebote der Netzbetreiber beziehungsweise Firmen nicht genutzt sind. In die Auswertung flossen unter anderem Daten der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH sowie Bodenrichtwerte³ und Daten der "Digitalen Landschaftsmodelle (DLM)".

Darüber hinaus wird zum aktuellen Zeitpunkt von der Digitalagentur Thüringen GmbH im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft die Breitbandversorgung (30, 50, 100, 1000 Mbit/s) der Gewerbegebiete und Unternehmen mit besonderem Bedarf im Freistaat Thüringen auf Grundlage erweiterter und verfeinerter Datenbestände erhoben. Die ausführlichen Ergebnisse sollen im Oktober dieses Jahres durch die Digitalagentur veröffentlicht werden.

Um diesen Stand auch zukünftig aktuell zu halten, wird ergänzend ein Meldetool durch die Digitalagentur Thüringen GmbH entwickelt, das bis August dieses Jahres etabliert werden soll. Mit Hilfe dieses Meldetools können unter anderem Kommunen und Gemeinden ihre entsprechenden Gewerbegebiete und Gewerbeflächen sowie Unternehmen mit besonderem Bedarf einpflegen.

8. Wie beurteilt die Landesregierung die Bedeutung des Breitbandausbaus mit Blick auf die aktuelle Corona-Krise, gerade hinsichtlich Online-Unterricht, häuslicher Quarantäne und der Wirtschaftsstandorte im ländlichen Raum?

Antwort:

Dass krisenbedingt innerhalb kürzester Zeit zahlreiche Menschen ihre Tätigkeit in das Home-Office verlagern mussten, soziale Kontakte vor allem virtuell gehalten beziehungsweise geknüpft wurden und Bildung zunächst fast ausschließlich in digitalen Formaten neu gestaltet wurde, unterstreicht die Notwendigkeit flächendeckender, gigabitfähiger und konvergenter Glasfasernetze. Dies gilt insbesondere mit Blick auf die Gewährleistung gleichwertiger Lebensverhältnisse in allen Landesteilen. Umso wichtiger ist es in diesem Zusammenhang, den Breitbandausbau im Rahmen der Glasfaserstrategie des Landes weiter energisch voranzutreiben.

Tiefensee
Minister

Endnote:

1. Vergleiche <https://www.digitalagentur-thueringen.de/digitale-infrastruktur/breitbandversorgung/>
2. Die sogenannten weißen Flecken entsprechend des Bundesförderprogramms Breitband sind diejenigen Gebiete, die keine Breitbandversorgung von mindestens 30 Mbit/s im Download aufweisen und in denen in den nächsten drei Jahren kein NGA-Netzausbau geplant ist.
3. Eine Vielzahl der Thüringen Gewerbegebiete sind in den Bodenrichtwerten für Bauflächen (Nutzungsart=GE) enthalten.

Breitbandversorgung in Thüringen - Landkreis (Stand: August 2019)

Landkreis	Versorgungsrate (in Prozent)		
	Mind. 30 Mbit/s	Mind. 50 Mbit/s	Mind. 100 Mbit/s
Kyffhäuserkreis	72,38	66,41	36,54
Schmalkalden-Meiningen	92,53	87,14	47,89
Unstrut-Hainich-Kreis	97,66	96,36	67,64
Wartburgkreis	88,61	83,99	33,43
Nordhausen	92,31	89,2	50
Weimarer Land	91,97	89,06	53,4
Saalfeld-Rudolstadt	85,33	81,6	55,93
Ilm-Kreis	98,28	96,75	63,71
Eisenach	98,36	96,97	85,03
Sonneberg	90,6	87,07	61,49
Saale-Holzland-Kreis	91,65	88,71	57,81
Saale-Orla-Kreis	87,73	81,73	49,76
Altenburger Land	85,02	80,74	57,72
Jena	98,97	98,26	89,57
Greiz	89,46	84,31	53,85
Gera	98,24	97,1	89,5
Suhl	95,58	93,35	86,68
Weimar	99,76	99	87,99
Erfurt	99,48	99,1	90,42
Eichsfeld	90,79	88,22	40,55
Gotha	94,33	91,35	64,78
Sömmerda	88,57	86,87	57,71
Hildburghausen	83,77	79,65	42,45

Quelle: Thüringer Digitalagentur GmbH (August 2019)

Anlage
Tabelle 2

Breitbandversorgung Gewerbegebiete - Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (Stand: Dezember 2019)

Gemeinde	Name	Summe Firmen ¹	Versorgungsrate (in Prozent) ²	in Fördergebieten
			Mind. 30 Mbit/s	
Kaulsdorf	Gewerbegebiet Am Sportplatz	2	100	nein
Saalfeld/Saale	Gewerbegebiet Beulwitz	10	100	ja
Rudolstadt	Gewerbegebiet Ammelstädt-Nord	1	0	ja
Rudolstadt	Gewerbegebiet Cumbach II	3	100	nein
Uhlstädt-Kirchhasel	Gewerbegebiet Catharinau	6	100	ja
Leutenberg	Gewerbe- und Mischgebiet Herrenwiese	36	16,67	ja
Leutenberg	Gewerbehof Leutenberg	1	100	ja
Unterwellenborn	Industrie- & Gewerbegebiet Bahnhof Maxhütte (OT Könitz)	1	100	ja
Allendorf	Gewerbegebiet Am Milchberg (OT Aschau)	3	100	ja
Rudolstadt	Gewerbegebiet Rudolstadt-Schwarza (IGZ)	5	100	nein
Gräfenthal	Gewerbegebiet FEKO	0	0	ja
Unterwellenborn	Industrie- und Gewerbepark (MHU), vermarktbare Flächen	68	83,82	ja
Unterwellenborn	Gewerbegebiet Lausnitzer Wegäcker (OT Birkigt)	1	100	ja
Probstzella	medical euro discount GmbH	5	0	ja
Probstzella	Gewerbegebiet Auwiesen	4	0	ja
Probstzella	Gewerbegebiet Am Überlandwerk	2	0	ja
Katzhütte	Gewerbegebiet (KEFAMA)	0	0	ja
Kaulsdorf	Entsorgungsunternehmen	2	0	nein
Kaulsdorf	Gewerbegebiet Am Sportplatz	10	90	nein
Saalfeld/Saale	Gewerbegebiet MedOptik	3	100	ja
Saalfeld/Saale	Industriegebiet Am Bahnbogen Saalfeld	16	0	ja
Saalfeld/Saale	Gewerbegebiet Beulwitz	19	100	ja
Saalfeld/Saale	Gewerbegebiet Alte Kaserne (Beutelwitz)	7	100	ja
Saalfeld/Saale	Gewerbegebiet An der Heide	11	100	ja
Saalfeld/Saale	Gewerbegebiet Mittlerer Watzenbach I-III BA	89	85,39	ja
Saalfeld/Saale	Schokoladenfabrik Saalfeld	2	100	ja
Saalfeld/Saale	Gewerbegebiet Kulmbacher Straße	1	0	ja
Saalfeld/Saale	Gewerbegebiet Pestalozzistraße	24	66,67	ja
Saalfeld/Saale	Gewerbegebiet Eibischbrunnen	5	100	ja
Schwarzatal	Gewerbegebiet Oberweißbach Am Hohlweg	10	100	ja
Rudolstadt	Gewerbegebiet Ammelstädt-Nord	7	0	ja
Rudolstadt	Gewerbegebiet Teichröda Die Aue	5	0	ja
Saalfeld/Saale	Kunststoffverarbeitungsunternehmen ISO-CO Plastics	2	100	nein
Saalfeld/Saale	Metallbauunternehmen Thyzel Stahl	3	100	nein
Rudolstadt	Segelflugschule Sundremda	0	0	nein
Rudolstadt	Industrie- und Gewerbepark Rudolstadt-Schwarza	50	76	nein
Rudolstadt	Gewerbegebiet Blankenburger Straße (OFW)	7	100	nein

Gemeinde	Name	Summe Firmen ¹	Versorgungsrate (in Prozent) ²	in Fördergebieten
			Mind. 30 Mbit/s	
Rudolstadt	Gewerbegebiet Rudolstadt-Schwarza (IGZ)	25	100	nein
Rudolstadt	Gewerbe- und Wohngebiet Catharinauer Str.	6	33,33	nein
Rudolstadt	Gewerbegebiet Rudolstadt-Ost	48	93,75	nein
Uhlstädt-Kirchhasel	Gewerbegebiet Catharinau	1	100	ja
Uhlstädt-Kirchhasel	Gewerbegebiet - Kirchhasel	37	2,7	ja
Bad Blankenburg	Gewerbegebiet Zu den Pfarreichen	36	100	ja
Königsee	Gewerbegebiet Rottenbach In den großen Äckern	16	0	ja
Königsee	Gewerbegebiet An der Münzue	19	89,47	ja
Rudolstadt	Gewerbe- und Mischgebiet Rudolspark (OT Schaala)	26	100	nein
Katzhütte	Gewerbegebiet KEFAMA	0	0	ja
Rudolstadt	Gewerbegebiet Teichröda Die Aue	0	0	ja
Uhlstädt-Kirchhasel	Gewerbegebiet Kirchhasel	0	0	ja
Unterwellenborn	Gewerbegebiet Kotschaugrund (OT Könitz)	0	0	ja
Unterwellenborn	Gewerbegebiet Kotschaugrund (OT Könitz)	0	0	ja

Quelle: Thüringer Digitalagentur GmbH (Dezember 2019)

1 Quelle: Infas360

2 Diese Daten entsprechen der tatsächlichen Versorgung. Es können darüber hinaus höhere Bandbreiten anliegen, die aber auf Grund der gewählten Angebote der Netzbetreiber nicht genutzt sind.